



Weinbrief Herbst 2022

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Die Künstler Etiketten Serie des Walenstadtner Blauburgunders 2021 gestaltete Denise Köppl. Denise lebt mit Familie in Walenstadt und ist Juristin. Aufgefallen sind uns skurrile, witzige Fotos, geschossen mit der Handy Kamera, gesammelt auf Instagram, ersichtlich für Users und Followers, die ihre Bewertungen abgeben können. Das ist ein schnelles Medium und der Schuss muss sitzen.

Die Fotos lassen zwei Welten aufeinanderprallen. Die eine ist aus der realen Welt gegriffen und die andere aus menschlichen Figuren, sehr realistisch nachgestaltet im Massstab eins zu siebenundachtzig. Die Figuren verkörpern unterschiedliche Lebenssituationen, eigentlich für die kleine Welt der Modelleisenbahnen im Massstab HO nachgebildet, sehr präzise in der Haltung, Natürlichkeit und Ausdruck. Das sind kleine Meisterwerke, industriell reproduziert.

Denise legt nun die minutiösen Figuren in unsere Weinwelt oder arrangiert sie mit Gegenstände daraus. Da ist der Flaschenhals, der Weinzapfen mit Bio Knospe, der Zapfenzieher, der Weintank-Stutzen, der Stiel des Stössels in der Maische oder frischgeerntete Trauben. Die Figuren überraschen in Insektengrösse und erzählen vom warmen Sommer mit Sonnenhut, Badehosen von einer entspannten Situation, einer Art von Lebensgenuss. Der andere ist auf dem Zapfen am Krampfen oder fährt Ski. Neue Geschichten eröffnen sich, wo eine zweite Figur in der Unschärfe der realen Welt sich zeigt oder wo die Zweisamkeit mit der Buchlesenden in eine weitere Welt abdriftet.

Auf den ersten Blick springt die Situationskomik in die Augen. In unserer Welt ist die Figur ein winziger Zwerg oder umgekehrt gesehen, ist sie in ihrer Welt ein Riese. Während das Winzige der Masstäblichkeit von eins zu siebenundachtzig auch etwas Verlorenes hat, verbindet die Farbigekeit der realen Fotos sich zu einer neuen Atmosphäre. Die Hintergrund-Farbe der Schrift unterstützt das Hautnahe. Schön, ein Wein-Etikett, so noch nie gesehen!

Blauburgunder Künstler

Die Weine des Jahrgang 2021 wurden geprägt durch eine lange Vegetationszeit, eher kühlen Temperaturen und genügend Niederschlägen. Damit wird eher die aromatische Fruchtseite der Weine gefördert. Das Wetter konnte der Blauburgunder Züchtung «Mariafeld» weniger anhaben und somit ist dieser Anteil stärker vertreten als üblich. Da macht sich auch eine pflanzlich würzige Seite bemerkbar.

Sichelchamm 2021

Die Nase erfreut sich an dunklen reifen Beeren, Tabakwürze leicht teerig. Spannend am Gaumen, elegant und ausgewogen. Im Abgang klingt seine Frucht nach, die Gerbstoffe sind präsent und vertragen eine längere Lagerzeit.

Pinot « Zwicky Junge Reben» 2020,

Nach längerer Zeit in der Maische, wurde der Wein im grossen Holzfass ausgebaut ohne Eingriffe ausser Batonnage, also Aufrühren. Zu den roten Früchten gesellt sich ein feiner Duft nach pflanzlichen Noten, die an Pinienharz erinnern. Seine Mitte wirkt füllig, nebst Frucht auch Schiefer mit lebendiger Säure, die ihn trotz Reife, jung hält.

Pinot Barrique 2020,

Schön eingebundene Töne, die nur die Lagerung im Barrique vermitteln mag; nebst Pinot -Frucht, Kokos und leicht caramellisierenden Röstaromen. Wirkt elegant bis in den Abgang, weniger klotzig und ist bereits schon erstaunlich trinkig.

Fürscht Barrique 2020,

Die Einzellage Fürscht prägt die würzige Seite des Weins; Lakritze, Anis, frisches Laub. Der Gaumen erlaubt Ecken und Kanten, jugendlich ungestüm. Sein Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft; er ist lagerfähig.

Südwind Barrique

Seine Nase erinnert an reife Amarenen-Kirschen, Pfefferminze, auch Bienenwachs. Er wirkt üppig und schön ausbalanciert zwischen Rose und herberen Tanninen. Seine Wucht verträgt den Ausbau im Barrique mit Erstnutzung.

Einige unserer Weissweine sind ausverkauft. Wir freuen uns auf den April 2023, wenn wir vom neuen Jahrgang berichten können. Für die Fesstage und darüber hinaus empfehlen wir unsere vollmundigen und teils im Holz ausgereiften Weissweine, zum einen den

Souvignier- Gris. 2020

Vielschichtig, trotz Reife elegant und teils im Barrique ausgebaut, anhaltend und tief.

Saphira Barrique 2021

Der Saft gährte bereits im Barrique und lagert mit Batonnage bis zur Abfüllung darin. Seine reife Frucht erinnert leicht an Dörrbanane, reife Pfirsiche. Der Anflug von Citrus verleiht ihm Frische und ist mit dem Säurespiel mit Holzreife sehr ausgewogen, wie kaum eine andere Weissweinsorte im Barrique-Ausbau zu bestehen vermag.

Zum Wohle,

Familien Bosshart und Grimm

